Resolution zur Novellierung der Hausordnung

Antragsstellend: AStA

Resolutionstext

Das Studierendenparlament beschließt, die novellierte Hausordnung in vorliegender Form abzulehnen. Zudem rügt es das Vorgehen des Kanzlers und des Präsidiums der TU Darmstadt bezüglich der Einbeziehung von Mitarbeitenden und Studierenden.

Begründung

Die Novellierung der Hausordnung ist ein altbekanntes und leidiges Thema, womit sich schon sowohl AStA als auch die Fachschaftenkonferenz den Kopf zerbrochen haben. Dabei haben sich das Präsidium und der Kanzler schon viele Punkte angehört und zur Kenntnis genommen, umgesetzt wurde davon aber wenig.

Neben den verschiedensten redundanten Stellen, überbürokratisiert und reglementiert die Hausordnung so sehr, dass die Umsetzung als unrealistisch einzustufen ist. Die grundsätzliche Genehmigungspflicht von **allen** Aushängen und Flyern und auch das Aufhängen, Verteilen und Entfernen von solchen durch die Hausverwaltungen bestätigen diesen Eindruck. Der AStA mag zwar davon ausgenommen sein, jedoch stellt es trotzdem eine unnötige Einschränkung für alle anderen studentischen und nicht-studentischen Akteure dar.
Weiter wird von einem virtuellen Hausrecht gesprochen. Das ist schlicht in die Hausordnung geschrieben, aber nie richtig definiert. Selbst mit dem FAQ verbleibt dies schwammig.

Das und weiteres wurde schon ausgiebig mit vielen Stellen besprochen und doch verbleibt die Hausordnung in einem Zustand, der nicht annehmbar ist.